

INFORMATION, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG
IM BÜRGERTREFF KOLLNAU

Der Bürgertreff Kollnau befindet sich in der Hildastraße 2a. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie auf der Homepage www.stadt-waldkirch.de, in unserem Schaukasten und zum Mitnehmen im Prospektkasten am Bürgertreff.

Übersicht der Institutionen und ihrer Sprechstunden:

Beratung Kinderschutzbund Waldkirch

Allgemeine Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern montags 11 bis 12 Uhr. Kontakt: Frau Brodacz-Wolff, Telefon 07681 / 9020.

Beratung Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Der Pflegestützpunkt ist eine von den Pflege- und Krankenkassen sowie vom Landratsamt Emmendingen getragene Beratungsstelle. Die Beratung ist trägerunabhängig, neutral, allumfassend und kostenlos. Beratung montags 10 bis 15 Uhr. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung vermeidet lange Wartezeiten. Telefon 07641 / 4513091.

INFORMATIONEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT,
DES LANDRATSAMTS**Landratsamt am Rosenmontag geschlossen**

Das Landratsamt Emmendingen ist mit allen Dienststellen (auch Kfz-Zulassung und Führerscheinstelle) in der Fastnachtzeit nur am Rosenmontag, 24. Februar, geschlossen. An den anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

**Öffnungszeiten Agentur für Arbeit und Finanzamt
Emmendingen an Fastnacht**

Das Jobcenter Landkreis Emmendingen ist am Montag, 24. Februar, (Rosenmontag) in Emmendingen und der Außenstelle in Waldkirch geschlossen. Am Donnerstag, 20. Februar, gelten die bekannten Öffnungszeiten. Das Finanzamt Emmendingen, einschließlich der Infozentrale, ist am Rosenmontag ganztägig geschlossen.

**Informationsveranstaltung: Geburt im Kreiskrankenhaus
Emmendingen**

Am Mittwoch, 4. März, und Mittwoch, 11. März, können sich werdende Eltern jeweils um 18.30 Uhr über die Geburt im Kreiskrankenhaus Emmendingen (Veranstaltungsraum im Nebengebäude, Ul, Adolf-Sexauer-Straße 3) informieren. Das Team der geburtshilflichen Abteilung bietet die zwei Infoabende zu den Themen Geburt und Wochenbett im Kreiskrankenhaus Emmendingen an. Am ersten Abend erfahren Sie Wissenswertes über die Geburt, die Betreuung im Kreißaal und wie Sie auf Ihrem individuellen Weg, in Sicherheit und Geborgenheit zu gebären, begleitet werden können. Der zweite Abend widmet sich den ersten Tagen nach der Geburt. Eine Still- und Laktationsberaterin/Kinderkrankenschwester informiert über die Förderung der emotionalen Bindung (Bonding), die Ernährung und die Bedürfnisse Ihres Kindes. Am ersten Abend kann der Kreißaal und am zweiten Abend die Wochenstation besichtigt werden.

Hochburger Grünlandnachmittag für Landwirte

Das Landratsamt Emmendingen lädt zum traditionellen Hochburger Grünlandnachmittag am Donnerstag, 5. März, von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg ein. Vertreter des Landwirtschaftsamtes des Landkreises Emmendingen und des Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) Aulendorf referieren über Grünlandbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels und über die Situation beim Grünland im Landkreis. Zudem gibt es Nachsaatvorführungen und informieren über geeignetes Saatgut für Grünland. Alle Landwirte sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Kontrolle der Müllmarken ab 9. März

Mit den Müllgebührenbescheiden für 2020 wurden Ende Januar die neuen Müllmarken verschickt. Die Müllmarken müssen gut sichtbar auf dem Deckel der Mülltonnen aufgeklebt werden. Ab Montag, 9. März, müssen alle Müllbehälter mit den neuen Müllmarken ausgestattet sein. Ab diesem Tag überprüfen die Müllmänner des Entsorgungunternehmens Remonids bei der Müllabfuhr die Mülltonnen. Wenn die Müllmarke fehlt, werden die Tonnen nicht geleert, sie erhalten aber einen Aufkleber mit dem Hinweis „Gültige Müllmarke fehlt! Bitte anbringen, ansonsten wird die Tonne zukünftig nicht mehr geleert“. Weitere Informationen erteilt die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen Telefon 07641 / 451-9705, -9706, -9709, -9710 und per E-Mail: abfall@landkreis-emmendingen.de.

WEITERE INFORMATIONEN

Schwarzenbergsschule - Schulanmeldung 2020/2021

Die Anmeldung der Schulanfänger für die Regelschule (nicht Ganztagschule) findet täglich in der Woche von Montag, 2. bis Donnerstag, 5. März, jeweils zwischen 14 und 16.30 Uhr im 2.OG der Schwarzenbergsschule statt. Zur Anmeldung wird eine Geburtsurkunde und das Untersuchungsheft (gelbes U-Heft) benötigt. Zu beachten ist, dass ab dem 1. März eine Impfpflicht gegen Masern besteht, sodass die erste und zweite Impfung bei der Schulanmeldung in geeigneter Art nachzuweisen ist. Um die Wartezeiten zu verkürzen, erhalten die Schulanfänger je eines Kindergartens je einen Anmeldetag. Für

Kinder, die keinen der aufgeführten Kindergärten besuchen, ist die Anmeldezeit frei wählbar. Die Anmeldung für die Kindergärten St. Vinzenz, St. Josef und Zauberpfeil ist am Montag, 2. März. Am Dienstag, 3. März. Können die Kinder des evangelischen Kindergartens, der Waldkindergärten und die der Grundschulförderklasse angemeldet werden, am Mittwoch, 04. März, die der Kita Regenbogen, Piffikus und Glückskinder und am Donnerstag, 5. März, die Kinder von St. Carolus, St. Ulrika, Spielspiel und anderer Kindergärten. Schulanfänger aus anderen Schulbezirken mit Wunsch auf einen Wechsel an die Schwarzenbergsschule, melden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07681 / 4949160.

Termine der Jahrmärkte in Waldkirch

Die Jahrmärkte in Waldkirch finden in diesem Jahr auf dem Marktplatz am Freitag, 13. März, Freitag, 10. Mai, Freitag, 16. August und am Donnerstag, 12. Dezember, im Zeitraum von 8 bis 18 Uhr statt.

Baumfällungen in Waldkirch

Die Fachgruppe Baumschutz hat eine stark geschädigte Linde auf dem Schwimmbadgelände (s'Bad) zur Fällung frei gegeben. Die Linde wurde bereits im Vorjahr durch einen externen Sachverständigen untersucht, nachdem eine durch Blitzeinschlag verursachte Verletzung nicht mehr verheilte war. Es wird neben der bereits erfolgten Pflanzung von vier Bäumen, im Herbst eine junge Linde nachgepflanzt. Zur Vorbereitung von Baumaßnahmen müssen in der Merklinstraße eine Zypresse und eine Fichte gefällt werden.

AKTUELLE STRASSENSPERRUNGEN
UND VERKEHRSBEHINDERUNGEN**Schienersatzverkehr**

Aufgrund des Umbaus der Elztalbahn zwischen Denzlingen und Elzach wird vom Sonntag, 1. März, bis voraussichtlich Samstag, 12. Dezember, ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Dies hat in Waldkirch zur Folge, dass die Beethovenstraße zur Einbahnstraße wird und in der Hindenburgstraße beim Geschwister-Scholl-Gymnasium Haltverbote aufgestellt werden. Die Fahrpläne des Schienenersatzverkehrs finden Sie auf der Homepage der SWEAG.

Sperrung Bahnübergang Eisenbahnstraße in Buchholz

Der Bahnübergang in der Eisenbahnstraße in Waldkirch-Buchholz wird vom Montag, 2. März, bis Freitag, 17. April, aufgrund des Umbaus der Bahnübergänge gesperrt. Der derzeit geschlossene Bahnübergang bei der Föhrenbühlstraße wird im oben genannten Zeitraum wieder geöffnet und eine Umleitung ausgeschildert.

Vollsperrungen aufgrund von Baumfällarbeiten

Im Zeitraum von Mittwoch, 26. Februar, bis Freitag, 28. Februar, werden im Stadtgebiet von Waldkirch mehrere Bäume gefällt. Die Straßen Am Stadtrand, Benzengässle und Schlettstadallee werden deshalb voll gesperrt.

Fastnachtsbedingte Sperrungen in der Innenstadt

Zwischen der Kreuzung Lange Straße/Freie Straße/Freiberger Straße/Adenauerstraße (ehemalige Postkreuzung) und der Kreuzung Bismarckstraße wird in der Zeit von Donnerstag, 20. Februar, 15 Uhr bis Freitag, 21. Februar, 10 Uhr und Samstag, 22. Februar, 15 Uhr bis Montag, 24. Februar um 10 Uhr gesperrt sein. Eine Umleitungsstrecke über die Freie, Kirch-, Friedhof- und Theodor-Heuss-Straße wird eingerichtet. Die Haltestelle „Stadtmitte“ wird an die vorhandene Haltestelle „Friedhofstraße“ verlegt werden. Die Haltestelle „Stadtmitte“ wird an den oben genannten Tagen ab 14.30 Uhr nicht mehr angefahren. Wegen verschiedener Umzüge ist auch die Umleitungsstrecke über die Freie-, Kirch-, Friedhof- und Theodor-Heuss-Straße zeitweise gesperrt. Für die Linienbusse am Donnerstag, 20. Februar, 19.19 Uhr, 20.09 Uhr und 20.19 Uhr aus der Richtung Kollnau und in die andere Richtung um 19.34 Uhr und 19.56 Uhr ebenso am Sonntag, 23. Februar um 20, 14.19 Uhr und 15.19 Uhr aus der Richtung Kollnau in die Kernstadt und um 14.34 Uhr und 15.45 Uhr werden die Haltestellen „Rettungszentrum“ und „Stadtmitte“ nicht angefahren.

Sanierung und Sperrung der Rathaustiefgarage

Am Montag, 13. Januar, haben die Sanierungsarbeiten in der Rathaustiefgarage begonnen. Diese werden rund 17 Wochen andauern. Während dieses Zeitraums ist die gesamte Tiefgarage einschließlich der Nachbargarage Volksbank nicht nutzbar. Aufgrund der Baustelleneinrichtung der Sanierungsfirma ist die Turmstraße in diesem Zeitraum außerdem zusätzlich nur eingeschränkt nutzbar.

Vollsperrung Hauptstraße:

Bitte Umleitungsstrecke benutzen! Derzeit wird der Abwasserkanal in der Hauptstraße ab der „Gambriuskurve“ (Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße, Kohlenbacher Str. Hauptstraße) bis auf Höhe der Realschule Kollnau saniert. Im Zuge der Bauarbeiten kommt es dort zu Vollsperrungen; die Bauarbeiten werden sich voraussichtlich bis in das Frühjahr 2020 erstrecken. Die Bürger werden dringend gebeten, nur die ausgeschilderte Umleitungsstrecke zu benutzen.

Vollsperrung der Eisenbahnstraße

Im Zuge der Bauarbeiten für den Wohnkomplex in der Eisenbahnstraße im Stadtteil Buchholz wird der Bereich der Eisenbahnstraße 6 und 4 bis 4a bis Ende März voll gesperrt bleiben.

Allgemeiner Veranstaltungskalender

Eine Übersicht über die Veranstaltungen aller Vereine und Institutionen in Waldkirch gibt es auf dem Veranstaltungskalender der Tourismusgesellschaft ZweiTälerLand, der die Stadt Waldkirch angehört: www.zweitaelerland.de.

Herausgeber: Stadt Waldkirch

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Roman Götzmann, Stadt Waldkirch

Leserbriefe



Die hier veröffentlichten Zuschriften sind Ausdruck der persönlichen Meinung der Einsender und nicht der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten.

Thema Edelsteinschleiferei**Leserbrief von Rüdiger Meier aus Waldkirch**

Bezugnehmend auf den Leserbrief von Herrn Fehrenbach vom 13. Februar zum Thema Edelsteinschleiferei möchte ich als immer noch „Neu-Waldkircher“, der seit fünf Jahren hier lebt, ebenfalls ein paar Gedanken dazu äußern.

Ich habe Waldkirch als lebens- und lebenswerte Stadt kennengelernt, die mich immer wieder aufs Neue mit Brauchtum und Tradition, gepaart mit fortschrittlicher Industrie, zu begeistern weiß! Vor etwa mehr als einem Jahr hatte ich das Glück, die Edelsteinschleiferei in einer Führung kennenlernen zu dürfen. Sehr sachkundig durch Herrn Wintermantel vorgetragen, begeisterte mich dieser Einblick in eine Zeit, die in weiten Bereichen unserer Gesellschaft leider schon für immer verloren gegangen ist. Hier aber findet man einen direkten Link in eine Vergangenheit, der sich mit der gesamten soziokulturellen Entwicklung einer kleinstädtischen Gesellschaft befasst. Die Einrichtung zeigt sehr deutlich sowohl den damaligen Stand der Technik auf als auch die damit verbundene direkte Interaktion der Menschen. Die historische Edelsteinschleiferei vermag es also,

geschichtlich, politisch als auch sozial interessierten Menschen all dies, über das manchmal trockene Bücherwissen hinaus, quasi direkt erfahrbar zu machen.

Gerade als jemand, der nach fünf Jahren als Waldkircher bestimmte Dinge immer noch „von außen“ betrachtet, würde ich mir wünschen, wenn das durch die Brüder Wintermantel vorgestellte Konzept zur historischen Edelsteinschleiferei hier in Waldkirch auf offene Ohren stoßen würde! Bietet sich hier doch die einzigartige Chance, den Bekanntheitsgrad Waldkirchs mit einer zusätzlichen Attraktion zu steigern, und damit unsere schöne Stadt auch überregional ins Gespräch zu bringen. Ein schöner, frischer Impuls also für die heimische Region, den Tourismus, und damit auch für die Gewerbetreibenden in Waldkirch! Meine Gedanken für die Zukunft ... ich möchte gerne, in einigen Jahren, meinen staunenden Enkeln einen Einblick in eine Zeit bieten, die sich ihnen hier in ihrer Heimat, geschaffen durch den Weiblick der Stadtverantwortlichen, noch immer bietet, als nur auf Bilder zeigen zu können und zu sagen: So war es einmal ...

**Reparaturen für einen guten Zweck**

Waldkirch. Am 8. März startet die fünfte Spendenfahrt des Vereins „Drive to Help“ von Waldkirch zur ASB-Klinik nach Gambia. Der „WABE“, Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft aus Waldkirch, ist der geräumige Renault Master zu verdanken. Das ehemalige Firmenfahrzeug wurde durch das Autohaus Maier für die anstehende Fahrt ins 7000 Kilometer entfernte Gambia geprüft; notwendige Reparaturen wurden durchgeführt. Seit der ersten Fahrt im Jahr 2014 ist der Renault Master bereits das vierte Fahrzeug, das die Inhaber Bernhard Wernet und Marco Forster auf eigene Kosten und mit viel Engagement für „Drive to Help“ hergerichtet haben. Fazit des Vereins: „Eine beachtliche und großartige Unterstützung für einen guten Zweck.“
Foto: Verein

**Bruckwald-Teufel-Spende an Hospizdienst**

Waldkirch (hbl). Die Narrenzunft Bruckwald Teufel spendete dem Hospizdienst Silberstreif 1.111 Euro. Die Jubiläumszunft feierte ihr 22-jähriges Bestehen und lud die Zunftmeister zu einem Empfang ins Rathaus ein. Die Vertreter der eingeladenen Vereine brachten Geschenke und Spenden mit; der daraus resultierende Betrag wurde von den Bruckwald Teufeln auf sage und schreibe 1.111 Euro aufgerundet. Die beiden Vorsitzenden Eduardo Martinez und Mike Ringenbach betonten bei der Spendenübergabe auf dem Wochenmarkt, dass es der Narrenzunft schon immer wichtig gewesen sei, gemeinnützige Zwecke zu unterstützen, und dass der Hospizdienst Silberstreif wertvolle Arbeit leiste. Mechthild Ganter bedankte sich zusammen mit Karin Ehret-Eisele und Carmen Röcklein vom Hospiz-Leitungsteam für die tolle Spende. Michael Kienast, Vorsitzender des Caritas- und Trägervereins des erweiterten Hospizdienstes, ergänzte, dass die geschulten Frauen und Männer nicht nur sterbenden Menschen helfen würden, vielmehr helfe der Hospizdienst auch den Familien und trauernden Kindern. (Spendenkonto: Volksbank, IBAN: DE26 6809 2000 0000 317012.) Auf dem Foto: Mike Ringenbach, Karin Ehret-Eisele, Michael Kienast, Mechthild Ganter, Carmen Röcklein und Eduardo Martinez.
Hubert Bleyer

Ende des Waldkircher Amtsblatts